

**[s.n.]**

Autor(en): **Angelis, Marco de**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 2

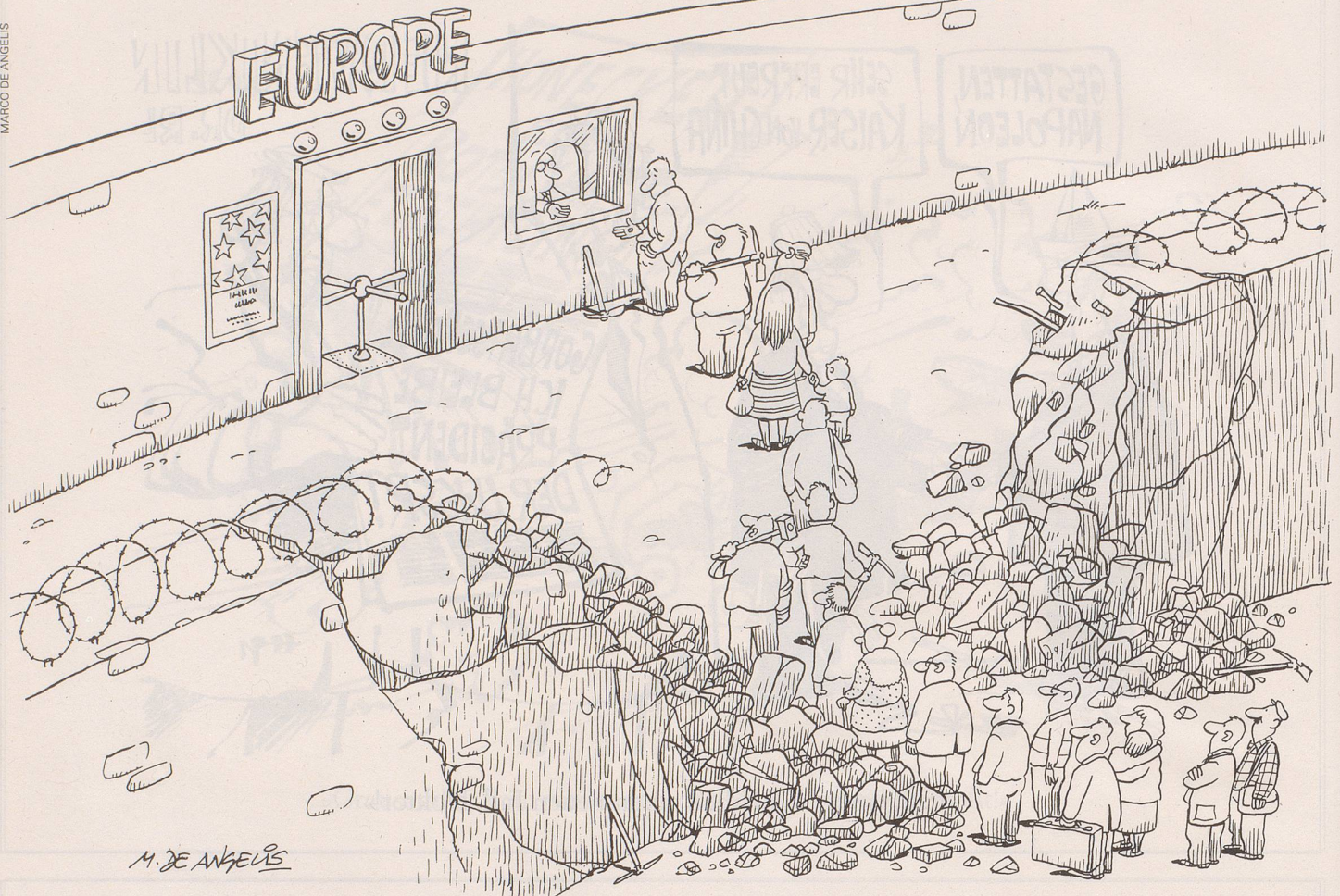
PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



M. DE ANGELIS

## Ministerium für Subventionsabbau geplant!

VON HARALD ROMEIKAT

**Das erste lähmende Entsetzen über die Abwahl Bonns als Bundeshauptstadt mit einfacher Mehrheit ist gewichen; vehement trägt die Bonn-Lobby nun Absichten und Möglichkeiten, Chancen und Hilfsprogramme zusammen.**

Es gibt Überlegungen, einzelne Ministerien zwar in Berlin neu einzurichten und aufzubauen, diese Ministerien aber in Bonn mit alter Besetzung auslaufend, und zwar ohne offiziellen Aufgabenbereich, weiterarbeiten zu lassen. Vertreter aller Parteien sind sich einig, dass dieses Selbstbeschäftigungsmodell reibungslos funktionieren wird. Der Deutsche Beamtenbund hat allerdings seine Zustimmung von Sonderzulagen abhängig gemacht.

Greenpeace und der WWF möchten ganz Bonn zu einem Schutzreservat machen, wobei in erster Linie in Ergänzung zu

dem oben beschriebenen Vorhaben eine verstärkte Bürgerbeteiligung erfolgen soll.

Alternativpläne sehen vor, mit zwei, drei Grossveranstaltungen in Bonn Tausende von öffentlich Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand zu schicken. Sowohl kostenaufwendige Einzelverabschiedungen als auch teure Umzüge nach Berlin würden damit vermieden.

Grosses Aufatmen auch bei Verlag und Redaktion des *Bonner Generalanzeigers*. Ein grosser deutscher Lebensmittelkonzern hat die Übernahme des Gesamtbetriebes angekündigt, um seine Kundenzeitung auszubauen.

### Bundestag als Eros-Center?

Bonn, in der Vergangenheit für seine grossen Bahnhöfe berühmt, erhält von der Bundesbahn Bauaufträge für alle neuen Bahnhofsbauten in den neuen Bundesländern.

Das Wirtschaftsministerium soll vom Bundesgaststättenverband übernommen

werden. Wirtschaftsminister Möllemann möchte den Gebäude-Komplex allerdings für den Aufbau eines Ministeriums für Subventionsabbau nutzen. Für das Verteidigungsministerium liegt ein Angebot der Bundesanwaltschaft vor, die Räumlichkeiten für die Schulung von Strafverteidigern nutzen möchte.

Wegen der guten Versorgung mit entsprechenden Spitalanlagen für Menschen mit absolutem Gedächtnisschwund sollen Untersuchungsausschüsse auch künftig überwiegend in Bonn einberufen werden.

Ob und wie weit Meldungen zutreffen, dass eine Interessengemeinschaft «Neues Bonn» den Bundestags-Neubau künftig als Eros-Center nutzen möchte, mag von der Verwirklichung einiger der aufgezeigten Vorschläge und Vorhaben abhängen. Das Bonner Nachtleben allerdings soll seine Übersiedlung nach Berlin planen – jedenfalls suchen beide Damen derzeit entsprechende Apartments an der Spree.